



Die „Löffelübergabe“ (von links): Die neue Jugendpflege-Köchin, Karin Erich, mit ihrer Vorgängerin, Edith Poersch, sowie Evi Wehly und Patricia Lahmann.

# Köchin reicht ihren Löffel weiter

Edith Poersch, Kochfrau der Gemeindejugendpflege, hört nach über 30 Jahren auf

**Edemissen.** Kartoffelpuffer mit Apfelmus – das ist die Leibspeise der Kinder bei den Zeltlagern der Gemeindejugendpflege. Doch seit diesem Jahr schmecken sie vielleicht ein ganz klein wenig anders als sonst. Denn Kochfrau Edith Poersch, Mutter von Gemeindejugendpfleger Ralf Poersch, hat in diesem Jahr den Kochlöffel in jüngere Hände abgegeben.

„Ich hätte gern weitergemacht, aber meine Gesundheit lässt es leider einfach nicht mehr zu“, erklärt sie unumwunden. Über 30 Jahre war sie dabei, hat Kartoffeln geschält, Nudeln gekocht und abgewaschen, was das Zeug hält. „Ich bin immer morgens gekommen und nach dem Essen, wenn alles wieder aufgeräumt war, nach Hause gefahren.“

So ging es in jedem Sommer zwei Wochen lang, denn im Naturfreundehaus in Oelheim finden immer zwei Zeltlager statt. Jeweils warteten etwa 50 hungrige Kinder und Betreuer auf ein leckeres, warmes Mahl. Bei solch großen Mengen hieß es



Überblick über den Zeltplatz.

auch schon mal, früh aufstehen für Edith Poersch, die das aber stets gern gemacht habe. „Zuhause koche ich auch mit Leidenschaft.“

Sogar auf dem Zeltplatz in Eltze hat sie gekocht. Einmal sogar für 122 Personen. Und immer das, was Kinder gern mö-

gen: Schnitzel oder Nudeln mit Bolognesesauce. „Und wer einmal etwas nicht mochte, der konnte sich gern ein Brot schmieren. Satt sind bis jetzt alle geworden.“ Dabei waren die besten Kochkünste nicht immer gefragt. „Kinder mögen überall Ketchup dazu“, denkt

Poersch zurück. Aber übel genommen hat sie das niemandem.

Ein bisschen bleiben Poersch und ihr geschätztes Wissen der Gemeindejugendpflege auch weiterhin erhalten, denn ihre Nachfolgerin ist ihre Tochter Karin Erich, der Poersch viele

**INFO**

### Das Zeltlager der Jugendpflege

Seit 1981 gibt es die Zeltlager der Gemeindejugendpflege Edemissen auf dem Zeltplatz der Naturfreunde in Oelheim. Immer von Sonntag bis Freitag sind zunächst die Sechs- bis Neunjährigen an der Reihe, in der darauffolgenden Woche dann die Neun- bis Zwölfjährigen. Rund 50 Kinder und Betreuer sind dabei. Die Zelte werden von der Jugendpflege gestellt. *taw*

# Wasserspielplatz kommt gut an: Kinder- und Jugendzeltplatz Eltze ist um eine Attraktion reicher

Förderverein stellt spannendes Spielgerät zur Verfügung / Anlage wurde mit viel Eigenleistung selbst gebaut

**Eltze.** Auf dem Kinder- und Jugendzeltplatz des Landkreises Peine in Eltze, der für bis zu 250 Personen Platz und Freizeitmöglichkeiten bietet, gibt es in diesem Jahr mit einem Wasserspielplatz eine neue Attraktion. Möglich gemacht hat das der Förderverein.

Seit Jahrzehnten verbringen Kinder und Jugendliche auf dem Platz bei Eltze spannende Ferien. Doch nach und nach kommt der Zeltplatz in die Jahre und es gibt immer wieder an verschiedenen Stellen Sanierungsbedarf.

Um den Landkreis in seinem Bemühen, den Platz attraktiv zu erhalten, zu unterstützen, gründete sich vor einigen Jahren ein Förderverein aus engagierten aktuellen und ehemaligen Jugendgruppenleitern. „Aus dieser Runde entwickelte sich die Idee, einen Wasserspielplatz für



Als neue Attraktion hat der Förderverein dem Kinder- und Jugendzeltplatz in Eltze in diesem Jahr einen Wasserspielplatz zur Verfügung gestellt. *oh*

heißer Sommernachmittage zu errichten“, sagt Pressewart Kai Kauschke.

Es ging mit viel Engagement ans Werk: Zuerst musste eine

grobe Skizze erstellt werden, die die vielen Gedanken und Ideen auf Papier festhält. Nach langer Recherche stand fest, dass es zwar viele Möglichkeiten zur

Gestaltung gibt, dass Fertiggeräte aber unerschwinglich sind.

Mit professioneller Hilfe von Bojen- und Maschinenbauer André Heller aus Weisel sollten

die Geräte selbst gebaut werden. Doch auch für das Material fehlte Geld. „Wir haben uns mit der Volksbank Peine in Verbindung gesetzt, die in bestimmten Fällen ehrenamtliche Vorhaben fördert“, berichtet Kauschke.

Zur Freude der Initiatoren gab es tatsächlich Geld für den Bau des Wasserspielplatzes. Nach der intensiven Planung der Attraktion machten sich einige Fördervereins-Mitglieder auf den Weg in das 380 Kilometer entfernte Weisel in der Nähe von Frankfurt. Dort wurde geschweißt, geschraubt und gewerkelt und so entstand eine attraktive Spielanlage, die mittlerweile eifrig genutzt wird.

„Wir freuen uns sehr, dass wir dem Zeltplatz kostengünstig diese neue Attraktion zur Verfügung stellen konnten“, sagt Kauschke. *wos/nw*

**IHR KONTAKT**

**Kerstin Wosnitza**  
(wos)



05171/406-137  
k.wosnitza@paz-online.de

**AM WOCHENENDE**

► Der letzter Gottesdienst vor der Innenrenovierung findet morgen ab 10.15 Uhr in der St.-Sebastian-Kirche in **Wipshausen** statt. Ab kommender Woche sollen dann Bänke, Wände und die Empore restauriert werden – bis zum 1. Advent (30. November). Läuft alles nach Plan, dann findet wieder ein Gottesdienst in der St.-Sebastian-Kirche statt. Taufen, Trauungen, Goldene Hochzeiten und natürlich auch Gottesdienste werden während der Kirchenrenovierung im Gemeindesaal gefeiert.

► „Musik und Platt“ heißt die Veranstaltung, die morgen im Zehntspeicher am Eichenweg in **Edemissen** ansteht: Der Heimat- und Archivverein lädt ab 15 Uhr zu Kaffee, Kuchen und Klönschnack ein – natürlich auf Platt. Für schöne Melodien am unterhaltsamen „Noamiddach“ sorgt der Musikverein Edemissen, außerdem hat der Heimatverein ein abwechslungsreiches und unterhaltsames Programm vorbereitet. Eingeladen sind alle Interessierten – auch von außerhalb. Die Teilnahme ist kostenlos.

**IN KÜRZE**



**17-Jähriger bei Unfall leicht verletzt**

**Eickenrode.** Der 17 Jahre alte Fahrer eines Motorrollers verletzte sich bei einem Verkehrsunfall am Donnerstagabend leicht. In der Gemarkung Eickenrode-Ankensen hatte er sich in einer scharfen Rechtskurve in Höhe des Pferdehofes verbrostet, geriet auf der regennassen Fahrbahn ins Schleudern und stürzte auf den Asphalt. Durch den Sturz wurde der 17-Jährige leicht verletzt. Am Motorroller entstand ein Schaden in Höhe von etwa 150 Euro. *js*

**„Zockertag“ in Oedesse verlegt**

**Oedesse.** Der geplante „Zockertag“ des Schützenvereins Oedesse wird verlegt: Statt wie zunächst geplant am 23. August, soll er nun am Samstag, 6. September, stattfinden. Los geht es dann um 15 Uhr im Schützenhaus. Gespielt werden Doppelkopf, Skat, es wird geknobelt und mehr. *js*

► Infos zum „Zockertag“ gibt es bei Klaus Kühle unter der Telefonnummer 05176/8022.



Es wird auch Skat gespielt. *A*